

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Rates am 25.02.2021
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

| | Seite |
|---|-------|
| Öffentliche Sitzung | 6 |
| 1 Verleihung einer Ehrennadel | 6 |
| 2 Verpflichtung eines Ratsmitglieds | 6 |
| 3 Einwohnerfragestunde | 7 |
| 4 Verzicht auf die Erhebung von Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen nach der Sondernutzungssatzung der Stadt Meerbusch vom 19.06.2013 Vorlage: BM/1280/2020 | 7 |
| 5 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2021 Vorlage: SFI/1305/2021 | 7 |
| 6 Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 8 seniorengeeigneten Wohnungen und Tiefgarage "Hauptstraße 6" in Meerbusch-Lank-Latum - Zustimmung zu den Befreiungen Vorlage: FB4/1261/2020 | 20 |
| 7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zum Verzicht auf die Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung und zur Betreuung in der gebundenen und offenen Ganztagschule sowie außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Zuge von COVID-19 und dem eingeschränkten Pandemiebetrieb für den Monat Januar 2021 Vorlage: DezII/1294/2021 | 21 |
| 8 Anträge | 21 |
| 8.1 Antrag der CDU bzgl. Ausschussbesetzung Vorlage: BJ/0327/2021 | 21 |
| 8.2 Antrag der SPD bzgl. Ausschussbesetzung Vorlage: BJ/0328/2021 | 21 |
| 8.3 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und FDP betr. Denkmalwürdigkeit Wohn- und Atelierhaus Mataré | 22 |
| 9 Anfragen | 22 |
| 9.1 Anfrage der CDU-Fraktion bzgl. Kinderbonus | 22 |

| | | |
|----|---|----|
| 10 | Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle | 22 |
| 11 | Termin der nächsten Sitzung: 25. März 2021 | 25 |
| 12 | Verschiedenes | 25 |

Sitzungsort: Forstenberghalle, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Bommers Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Frau Berna Giousouf Ratsmitglied

Herr Fabian Hasebrink Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Herr Jonas Kräling Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied abwesend ab 19:00 Uhr

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Dieter Jüngerkes Ratsmitglied

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied anwesend ab 17:15 Uhr

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied abwesend ab 17:15 Uhr

Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Driesel Ratsmitglied

Herr Guido Fliege Ratsmitglied

Frau Aliina Housden Ratsmitglied

Frau Leoni Kanders Ratsmitglied

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Rita Henning Ratsmitglied

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Zacharias Schalley

Ratsmitglied

Herr Heinrich Peter Weyen

Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Marc Becker

Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz

Erster Beigeordneter

Herr Michael Assenmacher

Techn. Beigeordneter

Frau Franziska Held

Ratsbüro

Herr Dr. Marc Saturra

Büro des Bürgermeisters und
Justizariat

Herr Christian Volmerich

Stadtkämmerer

Schriftführer

Herr Patrick Wirtz

Referent des Bürgermeisters

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Ilona Appel

Ratsmitglied

Herr Claus Fischer

Ratsmitglied

Herr Markus Frank

Ratsmitglied

Herr Andreas Harms

Ratsmitglied

Frau Nicole Joliet-Heising

Ratsmitglied

Herr Thomas Jung

Ratsmitglied

Frau Norma Köser

Ratsmitglied

Frau Renate Kox

Ratsmitglied

Herr Dr. Felix Nieberding

Ratsmitglied

Herr Max Pricken

Ratsmitglied

Herr Daniel Thywissen

Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

Herr Hans Günter Focken

Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden

Ratsmitglied

Frau Christa Kohn

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt

Ratsmitglied

Frau Kirsten Danes

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|-------------------------|--------------|
| Herr Dario Dammer | Ratsmitglied |
| Frau Silke Hülsemann | Ratsmitglied |
| Herr Joris Mocka | Ratsmitglied |
| Frau Barbara Neukirchen | Ratsmitglied |
| Herr Torsten Schmitt | Ratsmitglied |
| Herr Christoph Weigele | Ratsmitglied |
| Frau Sarah Winter | Ratsmitglied |

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

| | |
|-------------------------|--------------|
| Frau Daniela Glasmacher | Ratsmitglied |
|-------------------------|--------------|

von der Fraktion Die Fraktion

| | |
|------------------|--------------|
| Herr Marco Nowak | Ratsmitglied |
|------------------|--------------|

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Bommers die anwesenden Ratsmitglieder und bedankt sich für die Bereitschaft aller Fraktionen, einer Verkleinerung des Gremiums im Sinne des Infektionsschutzes zuzustimmen.

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und FDP

Er führt aus, dass ein Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und FDP zur Prüfung der Denkmalswürdigkeit des Wohn- und Atelierhauses von Ewald Mataré vorläge. Über die Dringlichkeit und die damit einhergehende Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung lässt er sodann abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Die Dringlichkeit des Antrages ist angenommen, der Antrag wird unter TOP 8 der Tagesordnung beraten.

Vertagung der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 6

Ratsherr Damblon beantragt die Vertagung der Beratung in den nächsten Ausschuss für Planung und Liegenschaften, da seitens der CDU-Fraktion noch weiterer Beratungsbedarf bestünde.

Bürgermeister Bommers lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Die Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage wird entsprechend vertagt.

Sodann tritt Bürgermeister Bommers in die Tagesordnung ein.

Öffentliche Sitzung

1 Verleihung einer Ehrennadel

Bürgermeister Bommers verleiht Herrn Bernd Parys anlässlich seiner fünfzehnjährigen politischen Tätigkeit die Verdienstnadel der Stadt Meerbusch und dankt ihm für die geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger in Meerbusch.

2 Verpflichtung eines Ratsmitglieds

Bürgermeister Bommers verpflichtet Ratsherrn Rettig als Ratsmitglied der Stadt Meerbusch, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Einwohner zu erfüllen.

Sodann weist er darauf hin, dass Ratsherr Rettig aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung des Rates teilnehmen kann.

3 Einwohnerfragestunde

Herr Diamanatidis zum Tagesordnungspunkt 6
(Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 8 seniorengeeigneten Wohnungen und Tiefgarage
"Hauptstraße 6" in Meerbusch-Lank-Latum)

Herr Diamanatidis nimmt Bezug auf den vertagten Tagesordnungspunkt 6 und fragt, inwiefern eine Genehmigung des geplanten Bauvorhabens im Rahmen des geltenden Bebauungsplanes möglich sein könne. Der Plan sehe keine übermäßige Bebauung im Gebiet vor, durch die nunmehr im Raum stehenden Befreiungen würde dies konterkariert.

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt aus, dass der bestehende Bebauungsplan für den Bereich des in Rede stehenden Gebäudes einen Gemeinbedarf für kirchliche Zwecke ausweise, da es sich beim bestehenden Gebäude um das frühere „Organistenhaus“ der Kirche handle. Dieser wohne seit nunmehr rund 15 Jahren jedoch nicht mehr dort, weshalb die entsprechende Festsetzung des Bebauungsplanes rechtlich obsolet wäre. Der Rat der Stadt Meerbusch könne entsprechend über die für den geplanten Neubau für seniorengeeignete Wohnungen und die dafür notwendigen Befreiungen vom Bebauungsplan für den vergrößerten Baukörper beschließen.

4 Verzicht auf die Erhebung von Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen nach der Sondernutzungssatzung der Stadt Meerbusch vom 19.06.2013 Vorlage: BM/1280/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt, auch in 2021 auf die Erhebung der Gebühren für erlaubnispflichtige gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen gemäß § 9 Abs. 1 der Sondernutzungssatzung der Stadt Meerbusch vom 19.06.2013 zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2021 Vorlage: SFI/1305/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Erlass der Haushaltssatzung 2021 mit Anlagen gem. § 80 Abs. 4 GO NW in der vom Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfohlenen Fassung und einschließlich der heute gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Bürgermeister Bommers stellt fest, dass keine Einwendungen gem. § 80 Abs. 3 GO gegen den Entwurf vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung vorliegen. Er weist darauf hin, dass in diesem Jahr aufgrund einer möglichst kurzen Sitzungsdauer zum Infektionsschutz auf die Haushaltsreden verzichtet würde.

Er weist auf die vorliegende Beratungsvorlage hin, in welcher die Beratungsergebnisse der Sitzungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 17. und 18. Februar 2021 eingearbeitet worden seien. Im Einzelnen seien dies die Haushaltssatzung, die Veränderungsliste sowie die Liste der Sperrvermerke

Ratsherr Peters weist darauf hin, dass zu drei beschlossenen Anträgen aus der Sitzung des Hauptausschusses am 18.02.2021 aus seiner Sicht weitere Konkretisierungen notwendig seien.

So führt er aus, dass zu den Anträgen Nr. 2-3 und 2-4 zu konkretisieren sei, dass neben der technischen Ausstattung von drei Sitzungsräumen für Fraktionssitzungen zusätzlich seitens der Verwaltung neben der Prüfung der Möglichkeit des Live-Streams von Ratssitzungen auch entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten dargestellt und eine entsprechende Konzeptionierung zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden solle.

Zum Antrag Nr. 2-10 konkretisiert er, dass die Fraktionen Einigkeit über die Zielsetzung der Anhebung der Stufe 1 der Elternbeiträge erzielt hätten. Entsprechend dieser Zielsetzung solle für das Jahr 2022 ein konkretes Vorgehen zur Anhebung der Stufe 1 erarbeitet werden.

Zum Antrag Nr. 2-11 weist er darauf hin, dass neben den Schulen, Schülervertretungen und dem Stadtjugendring unter anderem auch durch die Schulpflegschaften oder Freie Träger der Jugendhilfe Angebote und Projekte gegen Cybermobbing realisiert werden sollten.

Bürgermeister Bommers weist darauf hin, dass zur Maßnahme 7.01012123 S. 183 (Sozialwohnungen / Ü-Heim) zusätzliche 500.000,- € als VE mit Sperrvermerk eingesetzt worden seien.

Folgend würden zur Beschlussfassung des Haushaltes nunmehr die Produktbereiche zur Abstimmung aufgerufen. Es lägen zudem zehn neue Anträge vor, welche unter dem jeweils betroffenen Produktbereich beraten würden.

Produktbereich 010 Innere Verwaltung, S. 97**Produkt 010.111.130, Rechts- u. Schadenangelegenheiten, Datenschutz, S. 175****Antrag Nr. 5-1 (Ratsherr Weyen)**

Konto 52910000 Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen, S. 175

Ansatzserhöhung um 40.000 € für Rechtsstreitigkeiten im Hinblick auf Konverter Osterath

Ratsherr Weyen führt zu den Inhalten des Antrages aus.

Herr Dr. Saturra führt aus, dass in den vergangenen Jahren regulär 30.000,- € für Rechtsstreitigkeiten veranschlagt worden seien. Aufgrund des laufenden Verfahrens zur Genehmigung des Konverters sei der Ansatz in 2020 bereits um 50.000,- € erhöht worden. Der Gesamtbetrag von 80.000,- € sei nach jetziger Erkenntnis ausreichend.

Sodann wird der Antrag zurückgezogen.

Produkt 010.111.140, Technisches Gebäudemanagement, S. 179**Antrag Nr. 5-2 (Ratsherr Weyen)**

Maßnahme 7.01012120, S. 183

Neubau Bürgerhaus Osterath, Ansatzserhöhung um 50.000 €

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | | 13 | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | | 3 | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 7 | |
| UWG | | 1 | |
| Die Fraktion | | 1 | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | | 1 |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | | 1 | |
| Gesamt | 1 | 31 | 1 |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Sodann lässt Bürgermeister Bommers unter Berücksichtigung der genannten Anträge über den **Produktbereich 010 Innere Verwaltung, S. 97** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | | 1 | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 31 | 2 | |

Anschließend erfolgt die Abstimmung über Produktbereiche, zu denen keine Anträge mehr vorliegen.

Produktbereich 020 Sicherheit und Ordnung, S. 205Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 030 Schulträgeraufgaben, S. 233Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 040 Kultur und Wissenschaft, S. 309Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 050 Soziale Leistungen, S. 347Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 060 Kinder, Jugend- / Familienhilfe, S. 399Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 080 Sportförderung, S. 463Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 090 Räumliche Planung und Entwicklung, GEOINFO, S. 479**Produkt 090.511.010, Räuml. Planung und Entwicklungsmaßnahmen, S. 485****Antrag Nr. 5-3 (Ratsherr Weyen)**

Maßnahme 7.09001001, S. 487: Streichung Ansatz K9n 2. Bauabschnitt

Ratsherr Weyen führt zu seinem Antrag aus.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | | 13 | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | | | 3 |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 6 | 1 |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | 1 | | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | | 1 | |
| Gesamt | 4 | 25 | 4 |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Sodann lässt Bürgermeister Bommers unter Berücksichtigung des gerade behandelten Antrages über den **Produktbereich 090 Räumliche Planung und Entwicklung, GEOINFO, S. 479** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | | 1 | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 31 | 2 | |

Produktbereich 100 Bauen und Wohnen, S. 499**Produkt 100.511.010, Bodenordnung, S. 505****Antrag Nr. 5-4** (Ratsherr Weyen)

Maßnahme 7.10002002, S. 506

Streichung Maßnahme Am Strümper Busch K9n

Ratsherr Weyen führt zu den Inhalten seiner Anträge Nr. 5-4 bis 5-8 aus.

Abstimmungsergebnis zu Antrag Nr. 5-4:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|----------|-----------|--------------|
| CDU | | 13 | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | | 3 | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 7 | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | 1 | | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | | 1 | |
| Gesamt | 4 | 29 | |

Sodann lässt Bürgermeister Bommers unter Berücksichtigung des gerade behandelten Antrages über den **Produktbereich 100 Bauen und Wohnen, S. 499** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | | 1 | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 31 | 2 | |

Produktbereich 110 Ver- und Entsorgung, S. 519**Produkt 110.538.010 Stadtentwässerung, S. 535****Antrag Nr. 5-5 (Ratsherr Weyen)**

Maßnahme 7.11002213, S. 539

Streichung Maßnahme Erschließung Auf dem Kamp (B-Plan 281)

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|----------|-----------|--------------|
| CDU | | 13 | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | | 3 | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 7 | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | 1 | | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | | 1 | |
| Gesamt | 4 | 29 | |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Sodann lässt Bürgermeister Bommers unter Berücksichtigung des gerade behandelten Antrages über den **Produktbereich 110 Ver- und Entsorgung, S. 519** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | | 1 | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 31 | 2 | |

Produktbereich 120 Verkehrsflächen/- anlagen, ÖPNV, S. 557**Produkt 120.541.010 Straßen, Wege, Plätze S. 563****Antrag Nr. 5-6 (Ratsherr Weyen)**

Maßnahme 7.12001216, S. 569

Streichung Maßnahme Erschließung Auf dem Kamp (B-Plan 281)

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|----------|-----------|--------------|
| CDU | | 13 | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | | 3 | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 7 | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | 1 | | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | | 1 | |
| Gesamt | 4 | 29 | |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag Nr. 5-7 (Ratsherr Weyen)

Maßnahme 7.12001217, S. 569

Streichung Maßnahme Lärmschutzwand A57/ B-Plan 281 Auf dem Kamp

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|----------|-----------|--------------|
| CDU | | 13 | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | | 3 | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 7 | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | 1 | | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | | 1 | |
| Gesamt | 4 | 29 | |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Maßnahme 712001010

Umbau einzelner Haltestellenflächen: Ansatzserhöhung um 30.000,- € zwecks Umbau der Haltstelle „Hauptstraße“ und Errichtung eines Wartehäuschens, Fahrtrichtung Uerdingen, auf der Uerdinger Straße in Lank-Latum

Ratsherr Peters führt aus, dass der entsprechende Antrag durch den Hauptausschuss aufgrund weiterer Planungen abgelehnt worden sei. Es bestehe jedoch dringlicher Handlungsbedarf. Der einzusetzende Betrag sei überschaubar, die damit zu erzielende Verbesserung jedoch umfassend. Daher werde die Berücksichtigung der Maßnahme in 2021 erneut beantragt.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass die Verwaltung eine Vorprüfung der notwendigen Mittel anberaunt habe. Demnach würde der beantragte Bedarf von 30.000,- € nicht ausreichend, vielmehr seien rund 60.000,- € zur Umsetzung der Maßnahme notwendig.

Ratsherr Damblon erläutert, dass eine etwaige Maßnahme nicht abgelehnt würde. Vielmehr sollte der Fachausschuss zunächst über Lösungsmöglichkeiten der verkehrlichen Problematik und eine entsprechende Gestaltung der Haltestelle beraten. Im Anschluss daran könne die Maßnahme dann durchgeführt werden.

Sodann lässt Bürgermeister über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-----------|--------------|
| CDU | | 13 | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | | 3 | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | | 1 | |
| Gesamt | 15 | 18 | |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Produkt 120.541.020, Straßenbeleuchtung, S. 585

Antrag Nr. 5-8 (Ratsherr Weyen)

Maßnahme 7.12002216, S. 589

Streichung Maßnahme Erschließung Auf dem Kamp (B-Plan 281)

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|----------|-----------|--------------|
| CDU | | 13 | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | | 3 | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 7 | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | 1 | | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | | 1 | |
| Gesamt | 4 | 29 | |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag Nr. 5-9 (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 7 12002239 Bommershöfer Weg S.589

Straßenbeleuchtung zwischen Bommershöfe und Schweinheimer Kirchweg (Lückenschluss)

Ansatzserhöhung um 12.000 €

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 7 | |
| UWG | | 1 | |
| Die Fraktion | | 1 | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | | 1 | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 17 | 16 | |

Der Antrag ist somit angenommen.

Sodann lässt Bürgermeister Bommers unter Berücksichtigung des gerade behandelten Antrages über den **Produktbereich 120 Verkehrsflächen/- anlagen, ÖPNV, S. 557** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | | | 1 |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | | 1 | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 25 | 7 | 1 |

Produktbereich 130 Natur- und Landschaftspflege, S. 623**Produkt 130.551.010, Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, S. 629****Antrag Nr. 5-10** (Fraktionen CDU und FDP)

neue investive Maßnahme Eingangsbereich Rathauspark Hochstraße S.632
 Ansatz 20.000 € zur Umgestaltung des Eingangsbereichs Rathauspark Osterath

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | | 5 | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 7 | |
| UWG | | 1 | |
| Die Fraktion | | 1 | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | | 1 | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 17 | 16 | |

Der Antrag ist somit angenommen.

Ratsherr Damblon führt zu den Inhalten des Antrages aus. Es solle ausschließlich eine Verschönerung des Eingangsbereiches verfolgt werden.

Sodann lässt Bürgermeister Bommers unter Berücksichtigung des gerade behandelten Antrages über den **Produktbereich 130 Natur- und Landschaftspflege, S. 623** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Anschließend lässt Bürgermeister Bommers über die übrigen Produktbereiche des Haushalts abstimmen, zu denen keine Anträge mehr vorlägen.

Produktbereich 140 Umweltschutz, S. 653Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 150 Wirtschaft und Tourismus, S. 663Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 160 Allgemeine Finanzwirtschaft, S. 681

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Produktbereich 170 Stiftungen, S. 705

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| CDU | 13 | | |
| SPD | 5 | | |
| FDP | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | 7 | | |
| UWG | 1 | | |
| Die Fraktion | 1 | | |
| Ratsherr Schalley (AfD) | | 1 | |
| Ratsherr Weyen (parteilos) | 1 | | |
| Bürgermeister | 1 | | |
| Gesamt | 32 | 1 | |

Abschließend lässt Bürgermeister Bommers über den Beschluss zur Haushaltssatzung 2021 nebst Anlagen abstimmen (s.o.).

- 6 Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 8 seniorengeeigneten Wohnungen und Tiefgarage "Hauptstraße 6" in Meerbusch-Lank-Latum
- Zustimmung zu den Befreiungen
Vorlage: FB4/1261/2020**

Die Beratung und Beschlussfassung wurde vertagt.

- 7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zum Verzicht auf die Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung und zur Betreuung in der gebundenen und offenen Ganztagschule sowie außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Zuge von COVID-19 und dem eingeschränkten Pandemiebetrieb für den Monat Januar 2021**
Vorlage: DezII/1294/2021

Beschluss:

Der Rat beschließt die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 14.01.2021 zum Verzicht auf die Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung und zur Betreuung in der gebundenen und offenen Ganztagschule sowie außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Zuge von COVID-19 und dem eingeschränkten Pandemiebetrieb für den Monat Januar 2021.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Quaß nimmt an der Abstimmung nicht teil.

8 Anträge

- 8.1 Antrag der CDU bzgl. Ausschussbesetzung**
Vorlage: BJ/0327/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch stimmt der beantragten Ausschussumbesetzung der CDU zu.

| | |
|-----------------|-------------------|
| Sozialausschuss | setze |
| Vertreter 3 | Inge Losch-Engler |
| Vertreter 4 | Ilona Appel |

Die bisherigen Vertreter 3 bis 23 werden zu Vertreter 5 bis 25.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 8.2 Antrag der SPD bzgl. Ausschussbesetzung**
Vorlage: BJ/0328/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch stimmt der beantragten Ausschussumbesetzung der SPD-Fraktion zu.

Streichung des folgenden sachkundigen Bürgers:
 Noah Mihan-Nejad

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.3 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und FDP betr. Denkmalwürdigkeit Wohn- und Atelierhaus Mataré**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch bittet die Verwaltung, die Untere Denkmalbehörde mit der Prüfung der Denkmalwürdigkeit des Wohn- und Atelierhauses von Ewald Mataré zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Damblon führt zu den Inhalten des Antrages aus.

Technischer Beigeordneter Assenmacher informiert, dass seitens des LVR bereits eine Begutachtung des Objektes durchgeführt worden sei. Die Verwaltung erstelle für die nächste Sitzung des Kulturausschusses eine entsprechende Vorlage.

9 Anfragen**9.1 Anfrage der CDU-Fraktion bzgl. Kinderbonus**

Erster Beigeordneter Maatz führt zur Anfrage aus, dass laut der Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Kinderbonus im Rahmen der Kostenbeteiligung für Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) außer Betracht bliebe. Hierzu zählten auch Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Kita, Tagespflege und OGS.

10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Rat nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Bericht der Verwaltung zur Coronavirus-Pandemie:**Lagebericht für die Bereiche Schule, Sport und Kultur**

Die ab März 2020 um sich greifende Corona Pandemie hat die Aufgabenerledigung nachhaltig beeinflusst. In den Bereichen Schule, Sport und Kultur war erheblich mehr organisatorischer Verwaltungsaufwand als in einem ganz normalen Jahr zu leisten.

Schule

Nach dem ersten „Lockdown“ im März 2020 erfolgte nach den Osterferien ein bis zu den Sommerferien dauernder, rollierender Schulbetrieb mit erheblichen Hygieneauflagen. Masken, Spukschutz, Desinfektionsmittel, eine Änderung der Reinigungsintervalle waren zu organisieren. Zusätzliche Schulbusse wurden angemietet, so dass der Schülertransport mit mehr Platz für die Schüler/innen erfolgen konnte.

In Zeiten des „Lockdowns“ ruhte der Betrieb an den Schulen nicht völlig, vielmehr wurden Notgruppen für nicht in der Familie mögliche Betreuungen von Kindern der Klasse 1-6 organisiert.

Die Digitalisierung an Schulen kam einen enormen Schritt weiter. Neben Breitbandanschlüssen und WLAN für alle Schulen beschloss der Rat der Stadt Meerbusch im September 2020, dass schnellstmöglich alle Schüler/innen aller Schulformen mit einem mobilen Endgerät auszustatten sind. Entsprechende Bestellungen wurden unverzüglich nach diesem Ratsbeschluss von der Schulverwaltung vorgenommen, leider sind aufgrund weltweiter Lieferengpässe aber noch nicht alle Geräte ausgeliefert worden. Das Land NRW stellte Fördermittel für die Beschaffung von mobilen Endgeräten für Lehrkräfte und sozial Bedürftige zur Verfügung, so dass dieser Personenkreis im 4. Quartal 2020 ausgestattet werden konnte. Dies noch rechtzeitig vor dem zweiten „Lockdown“ im Dezember.

Für die Zeit der Schulschließungen wurde den Eltern die Gebühr für die nicht oder nur eingeschränkt stattfindenden Betreuungsmaßnahmen erstattet, so dass dies alleine zu einem Einnahmeverlust von rd. 150.000,00 € führte.

Weiterhin wird auf Grundlage der bereitstehenden Fördermittel ein zusätzlicher Schulbusverkehr zwischen den Rheingemeinden und Büderich angeboten.

Die Organisation des derzeit laufenden Wechselunterrichts an den Schulen obliegt den jeweiligen Schulleitungen. Diese stehen im regelmäßigen Austausch mit der städtischen Schulverwaltung. Der Unterricht erfolgt im tage- bzw. wochenweisen Wechsel.

Kultur

Die Veranstaltungsstätten Wasserturm und Teloy-Mühle waren aufgrund des zweimaligen „Lockdowns“ im Jahr 2020 fast immer geschlossen. Insbesondere in der Teloy-Mühle fanden auch in der Zeit zwischen den beiden „Lockdowns“ keine Veranstaltungen statt, da die Hygieneauflagen nur eine maximale Besucherzahl von 25 Personen zugelassen haben. Eine derart geringe Personenzahl war für fast jeden Veranstalter aber zu gering, um eine Veranstaltung durchzuführen. Aus diesem Grund fanden leider die sonst so beliebten Kunstausstellungen nicht statt.

Im Forum Wasserturm wurden zwischen den beiden „Lockdowns“ Veranstaltungen mit maximal 100 Personen durchgeführt, allerdings stellte sich die sonst so schöne Atmosphäre eines ausverkauften Hauses nicht ein.

Die Einnahmeverluste für die Teloy-Mühle waren marginal, da das Haus im Regelfall unentgeltlich den Meerbuscher Vereinen zur Verfügung gestellt wird. Für das Forum Wasserturm wurden im Rahmen der staatlichen November- und Dezemberhilfen der Ersatz von Einnahmeausfällen von rd. 19.000,00 € beantragt, hiervon wurde bisher ein Abschlag von 6.700,00 € gewährt. Im Regelfall decken die Eintrittseinnahmen die Künstlerhonorare. In diesem Jahr haben die meisten Künstler bei der Absage von Veranstaltungen auf das Honorar verzichtet und haben einer Verlegung der Veranstaltung zugestimmt. Einnahmeausfälle sind insbesondere dadurch entstanden, dass der Wasserturm nicht an Dritte vermietet werden konnte.

VHS

Leider musste sowohl das Frühjahrssemester als auch das Herbstsemester abgebrochen werden. Da im Regelfall die Dozentenhonoreare durch die Kursentgelte finanziert werden, waren die Einnahmeausfälle nur marginal. 7.500,00 € wurden an Einnahmeausfällen aus einem Landesfonds „Billigkeitsleistungen nach § 53 Landeshaushaltsordnung NRW (LHO)“ erstattet. Um den Kundinnen und Kunden auch im „Lockdown“ ein VHS Angebot zu ermöglichen, wurden durch die Verwaltung viele digitale Angebote entwickelt. Dozenten*innen und Kund*innen haben hier eine regelrechte Digitaloffensive miteinander erlebt, aber der Wunsch nach Präsenzveranstaltungen und einem persönlichen Miteinander ist weiterhin vorherrschend.

Zukünftig werden digitale Angebote sicherlich einen breiteren Platz als bisher im VHS Angebot einnehmen, aber das gemeinsame Lernen und Erleben im persönlichen Dialog miteinander wird weiterhin einen hohen Stellenwert haben.

Musikschule

Genau wie bei den VHS-Angeboten erfolgte in weiten Teilen des Jahres der Musikschulunterricht in digitaler Form. Da Musik ein Klangerlebnis ist, ist eine solche Unterrichtsform kein Ersatz für einen Präsenzunterricht. Lehrkräfte und Schüler*innen waren trotzdem sehr engagiert dabei, die Liebe zur Musik überwog. Die Lehrkräfte stellten die beiden „Lockdowns“ vor ganz erhebliche Herausforderungen und so wurde ausschließlich mit privatem Equipment der Unterricht in weiten Teilen fortgeführt. Angebote für die jüngsten Kund*innen bis zum 6. Lebensjahr konnten natürlich nicht digital erfolgen und mussten leider abgesagt werden.

Trotz eines eingeschränkten Unterrichtsangebots blieben die Schüler*innen weitestgehend, sodass es zu vergleichsweise niedrigen Einnahmeausfällen von rd. 20.000,00 € kam.

Bibliothek

Nach dem ersten „Lockdown“ im Frühjahr nahm die Bibliothek frühzeitig wieder einen Betrieb mit Zugangsbeschränkungen, Besucherregistrierung und Hygienekonzept auf. Dies band erheblich Personalkapazitäten, so dass an allen drei Standorten die Öffnungszeiten reduziert werden mussten. Die „Onleihe“ erfreute sich daher steigender Beliebtheit, Lesestunden für die jungen Kund*innen als online Veranstaltung wurden gerne besucht. Damit hat auch in der Stadtbibliothek die Digitalisierung einen großen Schub erfahren. Das im zweiten „Lockdown“ eingeführte Ausleihverfahren „click and collect“ erfreut die Besucher*innen sehr und das Abholen der Büchertaschen am Seitenfenster der Bibliothek in Büderich wird gerne von den Kund*innen angenommen.

Meerbad

Lange Schließungszeiten des Meerbads haben zu Einnahmeausfällen von rd. 150.000,00 € geführt. Anträge für November- und Dezemberhilfen wurden gestellt, ein Bewilligungsbescheid oder gar eine Abschlagszahlung liegen bis heute nicht vor. Zwischen den beiden „Lockdowns“ war zwar ein eingeschränkter Badbetrieb mit sehr hohen Hygienestandards möglich, dieser band aber auch erhebliche Personalkapazitäten, so dass die Öffnungszeiten reduziert werden mussten.

Zusammenfassung

Die Corona Pandemie bedeutete und bedeutet bis heute eine enorme Herausforderung für die Aufgabenerledigung. Will man in schlechten Zeiten am Ende doch etwas Gutes sehen, so ist dies sicherlich der enorme Fortschritt im Bereich der Digitalisierung in vielen Bereichen positiv hervorzuheben.

Im Jahr 2021 hält der zweite „Lockdown“ mindestens bis in den März hinein an, wie der weitere Verlauf sein wird und ab wann welche Öffnungen wieder möglich sind, ist derzeit nicht absehbar.

Lagebericht für den Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Für den Fachbereich Sicherheit und Ordnung ergeben sich auch weiterhin zahlreiche Aufgaben im Zusammenhang der Prüfungen und Kontrollen zur Einhaltung der Vorgaben der Coronaschutzverordnung sowie zur Überwachung von Quarantäneanordnungen.

Aufgrund der sich ausbreitenden Mutationen erfolgt inzwischen eine tägliche Kontrolle der Einhaltung der Quarantäneanordnungen bei entsprechend betroffenen Personen durch das Ordnungsamt.

Zudem erfolgen weiterhin anlassbezogene Kontrollen zur Einhaltung der Schutzmaßnahmen im gesamten Stadtgebiet.

Mit der erfolgten Öffnung bestimmter körpernaher Dienstleistungen erfolgen nunmehr zusätzlich Kontrollen in den entsprechenden Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Sofern im Rahmen der Bund-Länder-Beratungen am 03. März 2021 weitere Öffnungsschritte beschlossen werden, werden auch die hierbei betroffenen Einrichtungen zunehmend zu kontrollieren sein, sodass die Lage im Bereich des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung weiterhin umfassend von Aufgaben rund um die Pandemie geprägt ist.

11 Termin der nächsten Sitzung: 25. März 2021

12 Verschiedenes

Volksbank Meerbusch / Mönchengladbach

Ratsfrau Niegeloh berichtet von teils massiven Gebührenerhöhungen bei der Volksbank nach der Fusion der VB Meerbusch mit der VB Mönchengladbach. Sie fragt an, inwiefern die Stadt Genossenschaftsanteile halte und daher Informationen zu den Gründen vorliegen habe bzw. Einfluss in dieser Thematik nehmen könne.

Die Verwaltung teilt mit, dass sie keine Genossenschaftsanteile an der Volksbank halte. Informationen über die Umfänge der Gebührenerhöhungen seien daher nicht bekannt, auch könne mangels entsprechender Anteile auch kein Einfluss auf die Entscheidungen der Volksbank genommen werden.

Verfahren im Impfzentrum des Rhein-Kreis Neuss / Teststrategie

Auf Nachfrage von Ratsfrau Niederdellmann-Siemes führt Erster Beigeordneter Maatz aus, dass für die Terminvergabe zum Impfzentrum seitens der Verwaltung entsprechende Hilfsangebote für Seniorinnen und Senioren bestünden, die umfanglich in Anspruch genommen würden. Auch würden hier Hilfsangebote von Kirchen und Vereinen koordiniert. Die Terminvergabe richte sich grundsätzlich nach der Verfügbarkeit des Impfstoffes, nach letzten Informationen würden nicht alle Kontingente des Impfstoffes von AstraZeneca durch die Bürger*innen abgerufen und Termine abgesagt. Freie Kapazitäten würden entsprechend weiteren Gruppen, die berechtigt seien, zur Verfügung gestellt.

Hinsichtlich einer Teststrategie seien zunächst weitere Informationen und Vorgaben des Landes abzuwarten. Beabsichtigt sei hier ein kreisweit einheitliches Vorgehen.

Sachstand Konverter

Herr Dr. Saturra führt aus, dass derzeit keine neuen Informationen vorlägen, das Genehmigungsverfahren beim Kreis laufe weiter. Nach erster Einschätzung von dort würde frühestens im zweiten Halbjahr mit einer Genehmigung gerechnet.

iPads an Schulen

Il berichtet, dass der Breitband- und WLAN-Ausbau an allen Schulen abgeschlossen sei. Derzeit würden iPads für alle Schüler*innen des Mataré-Gymnasiums ausgegeben, die Realschule sei bereits ausgestattet. Weiterhin würden noch rund 1.000 iPads für das Meerbusch-Gymnasium fehlen, ein genauer Liefertermin sei nicht bekannt. Die ursprünglich für Mai terminierte Lieferung der iPads für die Grundschulen sei bislang noch nicht bestätigt. Die notwendigen Schulungen der Pädagogen stehe noch aus, die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel seien zu gering.

Meerbusch, den 3. März 2021

Christian Bommers
Bürgermeister

Patrick Wirtz
Schriftführer